

Stefanie Esser:



Unterrichtsbausteine für die Sekundarstufe I zu Pater Franziskus Maria vom Kreuze Jordan (Anlass: Seligsprechung am 15. Mai 2021)

Überblick Unterrichtsbausteine

- M1** Logo – Wer ist Pater Franziskus Jordan? (Einstieg)
- M2** Der Ordensgründer Pater Franziskus Jordan stellt sich vor
- M3** Die Seligpreisung des Ordensgründers Pater Franziskus Jordan
- M4** Pater Franziskus Jordans Spiritualität
- M5*** Projektideen zu Pater Franziskus Jordans Lebenswerk
- M6*** Pater Franziskus Jordan, der Missionar (Vertiefende Information zum Hintergrund der Projekte)

Bezug zum Kernlehrplan Katholische Religion und Hinweis für
Lehrerinnen und Lehrer

Literatur

Autorin

*Aufgaben, die der Differenzierung dienen

M1 Logo – Wer ist Pater Franziskus Jordan? (Einstieg)



Aufgabe:

- I) Betrachtet das Logo **M1**.
- II) Stellt Vermutungen an, warum das Logo zu Pater Franziskus Jordan den Titel „Apostel* über Grenzen hinweg“ trägt.

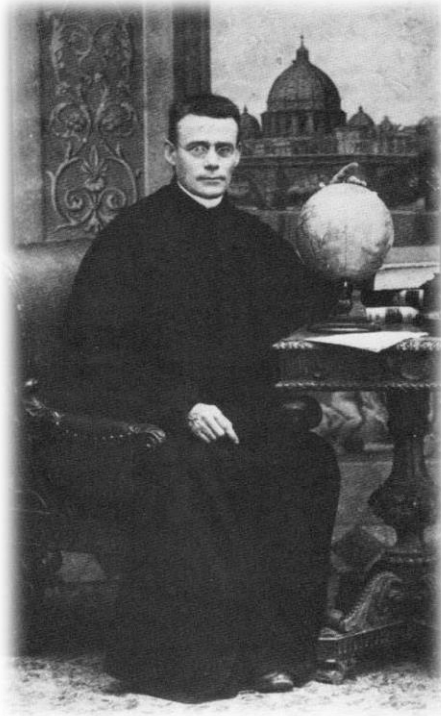
*So könnt ihr beginnen:

- Ich sehe ...
- Ich könnte mir vorstellen, dass ...
- Ich vermute ...

***Apostel**: jemand, der von Jesus Christus beauftragt wurde, den Glauben zu verkünden.

M2 Der Ordensgründer Pater Franziskus Jordan stellt sich vor

Mein Name ist **Pater Franziskus Maria vom Kreuze Jordan**, das ist mein Ordensname. Geboren wurde ich am **16. Juni 1848 in Gurtweil** (schau unter Google Maps: <https://bit.ly/35a4P2n>) bei Waldshut, das ist im Schwarzwald. Meine Eltern gaben mir bei meiner Taufe den Namen **Johann Baptist**.



Zunächst erlernte ich den **Beruf des Malers**. Ich war einige Jahre als Lehrjunge unterwegs. Da fühlte ich, dass ich Priester werden wollte. Mit großem **Eifer und Fleiß** lernte ich und mit 26 Jahren holte ich mein **Abitur** nach. Besonders begabt war ich in Sprachen, daher reichte ich anlässlich meiner Abiturprüfung Arbeiten in 12 verschiedenen Sprachen ein. Schließlich **studierte** ich Philosophie und Theologie an der Universität Freiburg im Breisgau.

1877 trat ich in das Priesterseminar St. Peter in Freiburg ein. So wurde ich am 21. Juli 1878 **zum Priester geweiht**.

Schließlich wurde ich zum Studieren nach **Rom** gesandt, wo ich am Päpstlichen Seminar aramäische, syrische und koptische Sprachen studierte. Von Rom reiste ich nach Ägypten und dann ins Heilige Land. Das **Gebet** war für mich sehr wichtig. Mehr als in gewöhnlichem Maß fühlte ich, dass ich für den lieben Gott arbeiten sollte. Allmählich reifte in mir der Gedanke, einen Orden zu gründen.

Nach einer Bildungsreise in den Orient gründete ich die „**Apostolische Lehrgesellschaft**“, zu der Männer und Frauen gehören sollten, die sich zu einem Leben in einem Orden entschließen. Ich hatte ganz wenig Geld, aber **ich vertraute** auf Gottes Vorsehung und auf Gottes Kraft.

Vor der Gründung der apostolischen Lehrgesellschaft war mein eigentliches Anliegen, ein **apostolisch* umfassendes, offenes Werk** zu gründen, das **alle einschließen** sollte, Familien - Frauen, Männer, Kinder, Alleinstehende - alle sozialen Schichten, alle Berufe – Akademiker*, Handwerker etc.. Vielleicht war ich mit dieser Idee meiner Zeit sogar ein Stück voraus, denn ich erhielt vom Hl. Stuhl* dazu keine Genehmigung. Aber die Gründung eines Ordens wurde erlaubt.

Der **Gründungstag** des männlichen Ordenszweiges wurde der 8. Dezember 1881, den ich wenig später zur Ordensgemeinschaft mit dem Namen „**Gesellschaft des Göttlichen Heilandes**“ (Salvatorianer) umgestaltete. Ich nahm von da an den Namen **Pater Franziskus Maria vom Kreuze Jordan** an.

Am 8. Dezember 1888 gründete ich mit Freifrau (das ist ein Adelstitel) **Therese von Wüllenweber** vom Schloss Myllendonk (bei Mönchengladbach) den Orden der „Schwestern des Göttlichen Heilandes“ (Salvatorianerinnen).

Im deutschsprachigen Raum gab es weitere Gläubige, die auch begeistert waren, den Glauben zu verkünden und sich zu einem Ordensleben entschlossen. Schon 1890 begann ich, die beiden Ordensgemeinschaften zuerst in Nordostindien, dann in einigen Ländern Europas und schließlich auch in Nord- und Südamerika auszubreiten. Die **Verkündigung des Evangeliums**, der Worte und Lehre Jesu, waren mir sehr wichtig. Ich sagte einmal „Gehe die einzelnen Völker, Länder und Sprachen des Erdkreises durch und sieh, wie viel es für die Ehre Gottes und das Heil des Nächsten zu tun gibt!“ und forderte auf, mit allen Mitteln, die der Liebe Christi entsprechen, die Liebe Gottes für alle Menschen sichtbar zu machen. Wichtig war mir, dass sowohl Männer als auch Frauen, *Kleriker und Ordensleute sowie *Laien zusammenarbeiten.

Worterbklärungen:

apostolisch: die Apostel und ihre Lehre betreffend

Akademiker: jemand, der eine Universitäts-/Hochschulausbildung hat

***HI Stuhl:** Neben dem Papst gehören zum Heiligen Stuhl auch die Verwaltungseinrichtungen der Römischen Kurie (Gesamtheit der Leitung und Verwaltung der römisch-katholischen Kirche)

***Kleriker:** Geistliche (Priester, Mönche, Bischöfe, ...)

***Laien:** Christen, die nicht Geistliche sind.

Zum Tod von Pater Franziskus Jordan:

Mit Ausbruch des Ersten Weltkrieges und aufgrund seiner angegriffenen Gesundheit verlegte er den Hauptsitz seines Ordens von Rom nach Fribourg in der Schweiz. Pater Franziskus vom Kreuz starb nach schwerer Krankheit am 8. September 1918 in Tifers bei Fribourg (Schweiz). 1942 wurde der Seligsprechungsprozess für ihn eingeleitet. Seine sterblichen Überreste wurden 1956 nach Rom in das Mutterhaus der Salvatorianer überführt.

Bildquelle:

Logo: beatification_logo_German

Pater Jordan – Gründer der Salvatorianer | SALVATORIANER KLOSTER STEINFELD (kloster-steinfeld.de) (Stand: 29.12.2020)

Textquellen:

Pater Jordan – Gründer der Salvatorianer | SALVATORIANER KLOSTER STEINFELD (kloster-steinfeld.de) (Stand: 29.12.2020)

P. Pankrätius Pfeiffer (SDS): P. Franziskus Maria vom Kreuze Jordan. Nachruf auf den Gründer und ersten Generalsuperior der Salvatorianer. In: Overmann, P. Michael (SDS): Im Dialog mit P. Jordan. Wie der Geist des Gründers die nachfolgenden Leiterinnen der Salvatorianischen Familie geprägt hat. München/Rom 2017, S. 15-23.

Pressemitteilung Seligsprechung P. Franziskus Jordan (10. September 2020)

Pressemappe der deutschsprachigen Salvatorianischen Gemeinschaften: Pater Franziskus Maria vom Kreuze Jordan. Der Gründer der Salvatorianischen Gemeinschaften wird am 15. Mai 2021 seliggesprochen.

Aufgaben

III) Informiere dich über das Leben des Ordensgründers, indem du den Informationstext **M2** „Der Ordensgründer Pater Franziskus Jordan stellt sich vor“ liest.



***Forscheraufgabe:** Recherchiere weiter über Pater Franziskus Jordan im Internet (z.B. [Pater Jordan – Gründer der Salvatorianer |](#)

[SALVATORIANER KLOSTER STEINFELD \(kloster-steinfeld.de\)](#))

IV) Austausch über das Leben des Ordensgründers:

Bildet 3er- und 4er-Gruppen. Jeder von euch erhält 5 Rede-Chips (z.B. ausgeschnittene Kreise aus Pappe). Mit Hilfe dieser Methode beantwortet ihr die vorgegebenen Frageimpulse, indem ihr jeweils dann, wenn ihr redet, einen eurer Chips in die Tischmitte legt. Wenn es möglich ist, nehmt auf die Redebeiträge eurer Mitschüler/innen Bezug. Wer nichts sagen möchte, gibt auch einen Chip ab. Sobald alle Chips in der Mitte liegen, werden diese wieder gerecht verteilt und die Gruppenmitglieder beantworten die nächste Frage (a-d) auf die hier beschriebene Weise.

Hinweis: Auch im Distanzunterricht ist diese Methode in Breakout-Rooms durchführbar.

Frageimpulse:

- a) Gebt wichtige Stationen des Lebens von Pater Franziskus Jordan wieder.
- b) „Gehe die einzelnen Völker, Länder und Sprachen des Erdkreises durch und sieh, wie viel es für die Ehre Gottes und das Heil des

Nächsten zu tun gibt!“ – Was meinte Pater Jordan mit dieser Aussage? Tauscht euch aus.

- c) Was hat dich an Pater Jordans Leben beeindruckt? Begründe!
- d) Wenn du das Leben Pater Jordans betrachtetest, was stellst du dir schwierig vor? Begründe!
- e) Nimm nochmals Bezug zum Logo. Erkläre nun, warum man den Namen „Apostel über Grenzen hinweg“ gewählt hat.

Hinweis:

Alternative zu Aufgabe IV)

Der Austausch kann im Distanzunterricht auch über das Tool „Flinga“ (<https://flinga.fi/>) erfolgen. Hier ist es beispielsweise möglich, sich schriftlich zu den einzelnen Frageimpulsen auszutauschen und kollaborativ die Ergebnisse in einem Brainstorming zu teilen.

M3 Die Seligsprechung des Ordensgründers Pater Franziskus Jordan

V) Informiere dich über die bevorstehende Seligsprechung von Pater Franziskus Jordan unter:

[D/Vatikan: Seligsprechung des Ordensgründers P. Jordan - Vatican News](#)

Berichte über die Voraussetzung des Seligsprechungsprozesses.

VI) Erstellt zu zweit oder allein ein **Lapbook*** über das Leben und die Seligsprechung des Ordensgründers. Besonders schöne Lapbooks könnt ihr für eine Ausstellung an einem geeigneten Raum eurer Schule verwenden.

*Anregungen zum Lapbook: <https://binged.it/34SNiey> oder [Lapbooks gestalten im Unterricht - Betzold Blog](#) (Stand: 29.12.2020)

Tipps für den Distanzunterricht: Anstelle des Lapbooks kannst du auch eine Power-Point-Präsentation erstellen. Achte unbedingt auf gestalterische Elemente (Bilder, Hervorhebung wichtiger Wörter...).



***Forscheraufgabe:**

Informiert euch über Therese von Wüllenweber (Ordensname: Maria von den Aposteln, der Ordensgründerin der Salvatorianerinnen) unter: M. Maria von den Aposteln - Salvatorianerinnen weltweit (salvatorianerinnen-weltweit.de)

M4 Pater Franziskus Jordans Spiritualität

Pater Jordan hat ein Geistliches Tagebuch geschrieben. Er wollte es nie veröffentlichen. Auf seinem Sterbebett sagte er, dass darin nur Sachen zwischen ihm und dem lieben Gott niedergeschrieben seien. Für ihn war es ein Hilfsmittel auf seinem geistlichen Weg. Der Text ermöglicht einen näheren Einblick in den geistlichen Reifungsprozess des Gründers.

Das Tagebuch beinhaltet eine Fülle tief empfundener Gedanken, Eingebungen, Vorsätze und Gebete. Pater Jordan hat sie in Büchern gelesen oder selbst formuliert. Sie alle zeigen die Schlichtheit, Tiefe und Aufrichtigkeit seiner religiösen Persönlichkeit. Sie zeigen aber genauso deutlich, wie ernst und konsequent Pater Jordan um sein geistliches Leben und seine Berufung gerungen hat.

Deswegen kann sein Geistliches Tagebuch als eine der Grundlagen der Salvatorianischen Spiritualität* betrachtet werden (vgl. <http://www.salvatorianer.at/site/de/salvatorianer/paterfranziskusjordan/geistlichestagebuch>, Stand 01.01.2021).

***Spiritualität**: das geistige Leben; das Leben mit Gott

I) Lies diese ausgewählten Sätze aus dem Geistlichen Tagebuch Pater Jordans.

I/13

29. Mai 1877: Mein Kind, verliere nie die Ruhe und den Frieden des Herzens

I/14

Vermeide Streitigkeiten, zumal in unwichtigen Dingen!
Sprich jedermann an mit einer gemäßigten Heiterkeit!
Hüte dich vor aller Übertreibung und beteuere niemals etwas, was du nicht sicher weißt!

I/24

Freue dich, guten Menschen zu begegnen, und ehre und liebe sie als Freunde Gottes!

I/29

Willst du deinen Nächsten zum Guten hinführen oder auf einen Fehler aufmerksam machen, so vermeide alles Beleidigende! Versuche es lieber durch deine tätige Nächstenliebe!

I/33

„Lebt jeden Tag eures Lebens so, als wäre er der letzte!“ (Antonius d. Einsiedler).

I/36

Nehmt es bei allem, was ihr tut, sehr genau! Erst überlegen, dann handeln!

I/53

Bleib in deinem Reden und in der Beziehung zu andern immer ganz bescheiden!

I/54

Was nützen dir alle Wissenschaften, wenn du sie nicht zum höchsten Ziel verwenden kannst, wenn du nur wie eine verschlossene Bibliothek daliegst?

I/140

(Gründe) eine Vereinigung, die sich um die Kranken, Armen, Gescheiterten usw. in einer bestimmten Pfarrei oder in der Welt insgesamt kümmert!

II/30

Bedenke, welche Kraft und welchen Trost du durch das Gebet gefunden hast! 22. 7. 1901

II/31

Vertraue doch immer auf den Herrn! Er vermag ja alles. Er wird dir helfen.

II/48

Wende dich an Gott; die Menschen werden dich nicht verstehen! Von ihm kommt Licht und Kraft.

II) Austausch über die Spiritualität des Ordensgründers

Bildet 3er- und 4er-Gruppen. Tauscht euch aus:

- a) Welchen Gedanken findest du besonders interessant/trostreich. Begründe deine Auswahl.
- b) Welchen Gedanken findest du schwierig. Begründe deine Auswahl.

Hinweis: Auch im Distanzunterricht ist diese Methode in Breakout-Rooms durchführbar.

III) Vergleiche die Sätze aus dem Geistlichen Tagebuch Pater Jordans mit der Goldenen Regel in der Bibel. Schau unter Mt 7,12. Wo gibt es Gemeinsamkeiten?

IV) Wähle den Satz **aus**, der dich persönlich am meisten anspricht. Schreibe diesen auf eine Karteikarte und gestalte sie besonders.

V) Schreibe anschließend (d)eine Erklärung zu diesem Satz auf.

VI) Stellt euch eure Erklärungen **gegenseitig vor**.

VII) Nimm Stellung, inwiefern die spirituellen Gedanken Pater Jordans auch für uns heute noch bedeutsam sein können.



M5* Projektideen zu Pater Franziskus Jordans Lebenswerk

I) Nun hast du einiges aus dem Leben Pater Franziskus Jordans kennen gelernt. Sein Erbe tragen die Salvatorianer und Salvatorianerinnen auch heute noch weiter. Aber auch für uns kann Pater Jordan heute noch ein Vorbild sein. Nimm Stellung!

II) Du bist Schülerin/Schüler einer Salvatorianischen Schule. Überlege, wie du/ihr in eurer Klasse die Idee Pater Franziskus Jordans auch weitertragen könnt.

Hier findet ihr drei mögliche Projektideen.

Wählt eine Idee aus, die euch besonders anspricht, oder überlegt alternativ ein eigenes Projekt.

- a) Organisiert mit den erstellten Lernprodukten (Lapbook; eure Erklärungen zu den geistlichen Impulsen) eine kleine Ausstellung an eurer Schule, so dass sich eure Mitschülerinnen und Mitschüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Eltern und auch Gäste der Schule über das Leben und den Glauben Pater Jordans informieren können.
- b) Organisiert mit den erstellten Lernprodukten (Lapbook; eure Erklärungen zu den geistlichen Impulsen) eine Homepage zu Pater Jordan, so dass sich eure Mitschülerinnen und Mitschüler, Lehrerinnen und Lehrer und auch Salvatorianische Laien über das Leben und den Glauben Pater Jordans informieren können. (Tipp: Gut möglich ist eine Informationsseite mit dem Padlet, siehe padlet.com)
- c) Pater Franziskus Jordan hat einmal gesagt: „Gehe die einzelnen Völker, Länder und Sprachen des Erdkreises durch und sieh, wie viel es für die Ehre Gottes und das Heil des Nächsten zu tun gibt!“

Wo kannst du dich für andere/deinen Nächsten einsetzen?

Lest vertiefend **M6***.

Überlegt gemeinsam in der Klasse mit eurer Lehrerin/eurem Lehrer ein Projekt, das ihr im Sinne Pater Franziskus Jordans durchführen könnt. Ein Projekt, das seine Idee vom Leben und Glauben in kleinen Teilen aufgreifen könnte.

Denkt dabei an:

- Soziales Engagement für Schülerinnen und Schüler eurer Schule/für eine Schule der Salvatorianischen Mission/für das Bischöfliche Hilfswerk Misereor
- Caritatives Engagement für Menschen aus eurem Schulort/eurer Gemeinde (Tafel; ältere Menschen, Familien ...)

M6* Pater Franziskus Jordan, der Missionar (Vertiefende Information zum Hintergrund der Projekte)

Du bist an einer Salvatorianischen Schule. Was hat deine Schule mit den beiden Ordensgründern Pater Franziskus Jordan und Maria von den Aposteln zu tun?

Wie die Gründer, Pater Franziskus Maria vom Kreuze Jordan und Maria von den Aposteln, verkünden die salvatorianischen Gemeinschaften allen Menschen das Heil, das in Jesus Christus erschienen ist.

Das Apostolat* der Salvatorianer und Salvatorianerinnen beschränkt sich nicht auf eine bestimmte Aufgabe wie Bildung oder die Arbeit mit jungen Menschen. Sie betonen die christliche Berufung, indem sie die Laien ermutigen, ihr Taufversprechen zu leben und in ihrem privaten und gesellschaftlichen Leben Glaubenszeugen zu sein.

Deshalb:

- sind die Salvatorianer und Salvatorianerinnen in Missionsländern vertreten. Sie solidarisieren sich mit den Armen und Ausgegrenzten und setzen sich für persönliche Entwicklung, Familienleben, Gesundheit und Bildung ein;
- leiten sie Pfarreien im Sinn ihres salvatorianischen Charismas;
- begleiten sie junge Menschen, die herausfinden möchten, wie sie ihre christliche Berufung leben können;
- fördern sie christliche Ausbildung und ermutigen zu geistlichem Wachstum und zur aktiven Mitwirkung in der Kirche und in der Welt;
- betreiben sie Forschung und lehren in Universitäten;
- verkünden sie das Evangelium auf zeitgemäße Weise und im Dialog mit jeder Kultur durch die Mittel der sozialen Kommunikation.

*Apostolat: hier Aufgabe

Bildquelle: Logo: beatification_logo_German

Textquelle: Pressemappe der deutschsprachigen Salvatorianischen Gemeinschaften: Pater Franziskus Maria vom Kreuze Jordan. Der Gründer der Salvatorianischen Gemeinschaften wird am 15. Mai 2021 seliggesprochen.

Bezug zum Kernlehrplan Katholische Religion und Hinweis für Lehrerinnen und Lehrer: Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 5/6 (Real- und Gesamtschule) sowie in den Jahrgangsstufen 5/6 Gymnasium (G8).

Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird. (SK)
- soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen. (UK)

Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Vorbilder (u. a. Heilige) als Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott bewerten. (UK)

Schwerpunkt aus dem Medienkompetenzrahmen NRW:

4.1

- Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

Bezug zum Kernlehrplan Katholische Religion und Hinweis für Lehrerinnen und Lehrer: Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 (Real- und Gesamtschule) sowie in den Jahrgangsstufen 7-9 Gymnasium (G8).

Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden. (SK)

- die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen. (SK)
- die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen. (UK)

Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen. (UK)
- bewerten, inwiefern biblische Vorbilder (u. a. Propheten) und religiöse Persönlichkeiten (z. B. Mutter Theresa, Martin Luther King) Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott sein können. (UK)

Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen. (UK)

Schwerpunkt aus dem Medienkompetenzrahmen NRW:

4.1

Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren;
Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

Literatur

Lammers, P. Josef (SDS): Die Spiritualität von Pater Jordan. Krakau 2006.

Meisterjahn, P. Bernward (SDS): ... damit kein Mensch vor Gott sich rühme. P. Franziskus Maria vom Kreuze Jordan. Gründer der Salvatorianer und Salvatorianerinnen. Kloster Steinfeld 2000.

Overmann, P. Michael (SDS): Im Dialog mit P. Jordan. Wie der Geist des Gründers Pater Franziskus Maria vom Kreuze Jordan die nachfolgenden Leiter und Leiterinnen der Salvatorianischen Familie geprägt hat. München/Rom 2017.

Stark, P. Maurus H. (SDS): Damit sie dich erkennen. Die Pläne des Johann Baptist Jordan. Kloster Steinfeld 1980.

Pressemappe der deutschsprachigen Salvatorianischen Gemeinschaften: Pater Franziskus Maria vom Kreuze Jordan. Der Gründer der Salvatorianischen Gemeinschaften wird am 15. Mai 2021 seliggesprochen.

Internet:

www.salvatorianer.at/site/de/salvatorianer/paterfranziskusjordan/geistlichestagebuch (Stand 01.01.2021)

Pater Jordan – Gründer der Salvatorianer | SALVATORIANER KLOSTER STEINFELD (kloster-steinfeld.de) (Stand: 29.12.2020)

Kernlehrplan:

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Kernlehrplan für die Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. Katholische Religion. Düsseldorf 2013.

Medienkompetenzrahmen:

Medienberatung NRW: Medienkompetenzrahmen NRW. Münster/Düsseldorf (3. Aufl.) 2020

Autorin

Esser, Stefanie, Erzbischöfliche Schulrätin, Ausbildungsleiterin für Religionspädagogik im Erzbistum Köln

1990-1996 Schülerin an der Mädchen-Realschule Mater Salvatoris in Kerpen Horrem

2005-2015 Lehrerin für Katholische Religionslehre, Deutsch und Geschichte an der Mädchen-Realschule Mater Salvatoris in Kerpen Horrem